

Autorin // Author: Monika Rech

# AUSGEDRUCKT // PRINTED

Pläne, Karten, technische Zeichnungen – sie alle werden immer noch für viele Zwecke gedruckt. Für die Präsentation beim Kunden, für die gemeinschaftliche Überarbeitung und auch immer noch für die Archivierung. Solange es Karten und Pläne geben wird, solange wird es Drucker geben, die sie auf Papier bringen. Welche Trends treiben die Druckerhersteller an? Und welche Alternativen gibt es zu Papier? Ein Druckerspecial – denn es wird immer noch kräftig ausgedruckt.

**D**er Markt für großformatige Drucke ist klein, aber fein. Der Gesamtmarkt für den Großformatdruck wird nach dem Marktforschungsunternehmen Infosource im Jahr 2012 für alle Technologien und Größen sowie alle Drucktechnologien auf rund 20.000 Einheiten geschätzt. Das GIS- und CAD-Segment nimmt etwa 13.000 Einheiten ein. Der Markt wächst danach mit zwei bis drei Prozent pro Jahr insgesamt gering, im CAD- und GIS-Segment geht es sogar in homöopathischen Dosen aufwärts. Die Hersteller kämpfen also mit ihren Systemen um die Gunst der wenigen Kunden, die es gibt. Im diesem Jahr kam durch die Fusion von Canon und Océ ein wenig Bewegung in den Markt. Die Produkte der beiden ehemals getrennten Hersteller ergänzen sich im Groß-

// Drawings, maps, technical drawings – they all continue to be printed for a multitude of purposes: for customer presentations, team revisions and even for archiving. For as long as there are maps and drawings, there will be printers putting them to paper. What are the trends driving the printer manufacturers? And what alternatives to paper are out there? A printer special – because printing is still widely used.

**T**he market for large-format prints is small but refined. According to the market research company Infosource, the overall market for large-format printing in 2012 was estimated at around 20,000 units for all technologies and sizes, and all printer technologies. GIS and CAD sector demand is around 13,000 units. The market as a whole is growing slowly, at two to three percent annually; in the CAD and GIS sector growth even falls to homoeopathic levels. The manufacturers, with their respective systems, are fighting for the favour of the few customers there are. There was some movement in the market this year thanks to the fusion of Canon and Océ. The products of these two formerly separate manufacturers complement each other in terms of large-for-

*Drucker in dem Segment „Wide Format“ werden unterschieden in wasser- und tonerbasierte Systeme. Sprich, die einen drucken mit Tinte, die anderen mit Toner. // Printers in the wide format sector are differentiated into water- and toner based systems. In other words, one set prints with ink, the other with toner.*



formatdruck. Von der 3.000-Euro-Maschine bis zum Hochgeschwindigkeitsdruck mit einem kompletten Drucksystem ist die Palette recht rund. Gemeinsam wollen die mittlerweile fusionierten Unternehmen unter dem Dach von Canon vor allem dem Platzhirsch des Marktsegments die Stirn bieten. Das ist seit etlichen Jahren Hewlett Packard. Das Unternehmen macht es sich auf seiner Pole Position allerdings keineswegs bequem, sondern arbeitet beständig an der Fortentwicklung seiner Modelle. Seit einigen Jahren ist mit Epson ein neuer Player auf dem Markt aufgetaucht, der ebenfalls versucht, ein Stück vom Kuchen abzubekommen. Allen zu eigen ist, dass sie Punkte, Striche und Flächen aufs Papier bringen, wobei der GIS- und CAD-Markt einen hohen Anspruch hat. Die Anforderungen an die Genauigkeit der dargestellten Inhalte ist extrem hoch. Farben auf Karten haben eindeutig zugeordnete Bedeutungen, die Lagegenauigkeit der abgebildeten Elemente ist etwa bei Architekturplänen elementar. Worauf müssen Sie nun beim Druckerkauf achten? Prüfen Sie, dass das Gerät wirklich zu Ihren Ansprüchen passt. Ein Überblick.

## DRUCK-TECHNOLOGIE

Drucker in dem Segment „Wide Format“ – unter welchem Begriff der Großformatdruck jetzt in den meisten Unternehmen geführt wird – muss man unterscheiden in wasser- und tonerbasierende Systeme. Sprich, die einen drucken mit Tinte, die anderen mit Toner. Tinte gilt als bei weitem gesünder und umweltverträglicher als Toner, aber auch bei letzteren Systemen wird an den Themen gearbeitet, beispielsweise um den Feinstaub zu minimieren. Wenn man grob unterteilen will, wann welche Methode zum Einsatz kommt, dann ist es über Druckgeschwindigkeit und Druckmenge. Wer viel druckt und das schnell erledigen muss, der nutzt tonerbasierte Systeme. Wer mehr Zeit mitbringt und hohe oder höchste Qualität braucht, setzt weiter auf Tinte.

## ERGONOMIE, BEDIENBARKEIT UND GRÖSSE

Ein starkes Thema bei großformatigen Druckern ist die Ergonomie. Beim Wechsel schwerer Papierrollen wird der Rücken doch arg beansprucht. Hewlett Packard hat jüngst zwei neue Modelle vorgestellt, die sich vor allem in der Bedienbarkeit und Ergonomie von ihren Vorgängern unterscheiden. Die Rollen werden vorne und nicht hinten angebracht, was den Papierwechsel eindeutig vereinfacht. Bei Canon beispielsweise sind die Papierrollen schon lange in dieser Position verankert. Die Bedienung per Farbdisplay ist mittlerweile Standard. Druckaufträge eingeben, Tinte einfüllen, Papier laden, Drucke rausholen, all das wird mehr und mehr an die Frontseite des Druckers verlagert. Die Stellfläche der Drucker wird im Allgemeinen kleiner. Die Anbieter reagieren damit auf Kundenwünsche, die ihre Büros nicht mit einem einzigen Drucker vollgestellt sehen wollen.

## GESCHWINDIGKEIT

Die Geschwindigkeit der Maschinen hingegen ist in den meisten Fällen nicht von ausschlaggebender Bedeutung. Auch wenn die Drucker natürlich immer schneller werden, und nicht langsamer. Canon will mit seinem im Jahr 2012 genannten Projekt „Velocity“ – und dem daraus resultieren-

mat printing. From the €3,000 machine to high-speed printing with a complete printing system, the range is well-rounded. Under Canon's roof, the now merged companies together aim to displace the market sector's top dog. For years this position has been held by Hewlett Packard. However, the company hasn't just been resting on its laurels in the pole position, but has been continuously working on developing its models further. Epson, also trying to get a piece of the cake, has been a new player on the market for a few years. What they all have in common is putting dots, lines and areas onto paper, whereby the GIS and CAD market has high expectations. The demands on the precision of the printed matter are extremely exacting. Colours on maps have uniquely defined meanings and the precision of elements is of elementary importance in architectural drawings, for instance. What to watch out for when buying a printer? Make sure the device really suits your needs. An overview.

## PRINTING TECHNOLOGY

Printers in the wide format sector – the term for large-format printing now used by most companies – are differentiated into water- and toner-based systems. In other words, one set prints with ink, the other with toner. Ink is regarded as far healthier and more environmentally friendly than toner, but these facets are also being addressed by the manufacturers of the latter systems, for example to minimise particulates. If one wanted to roughly differentiate depending on when which method is used, the criteria are printing speed and quantity. Whoever needs to print and print quickly uses toner-based systems. Those who have more time and need high, or the highest, quality, continue to rely on ink.

## ERGONOMICS, OPERABILITY AND SIZE

A central theme of wide-format printers is ergonomics. Changing heavy reels of paper subjects your back to a lot of stress. Hewlett Packard recently presented two new models, which primarily differ from their predecessors in terms of operability and ergonomics. The reels are mounted at the front and not the rear, which really simplifies paper replacement. On Canon devices, for example, the paper reels have already been in this position for a long time. The colour operating panel display is now standard. Entering print jobs, replacing ink, loading paper, removing printouts; all this is being relocated more and more to the front of the printer. The printer's footprint is generally getting smaller. In this, the manufacturers are reacting to customer wishes, customers who don't want to see their offices filled by a single printer.

## SPEED

In contrast, machine speed is not a decisively important factor in the majority of cases. Although printers are naturally getting faster and not slower. With its 'Velocity' project, founded in 2012 – and the resulting 'Colorwave 900' product presented at Fespa 2013 in London – Canon aims to raise the question of speed to the new gold standard. The device is targeted at printing service providers, that is primarily printing businesses who, according to Canon, regard the Colorwave as a replacement for offset printing. So Colorwave is something

Quelle: frank.peters - Fotolia.com

den und auf der Fespa 2013 in London vorgestellten Produkt „Colorwave 900“ – das Thema Geschwindigkeit allerdings zum Maß der Dinge machen. Das Gerät richtet sich an Druckdienstleister, in allererster Linie also Druckereien, die laut Canon die Colorwave als Ersatz für den Offsetdruck betrachten. Colorwave ist also so etwas wie eine Extraklasse und mit einem Preis von rund 130.000 Euro auch nicht ganz die Liga, die etwa für Ingenieurbüros in Frage kommt. Im Allgemeinen gilt: Ob ein Druck eine halbe Minute früher oder später aus dem Drucker rauscht, ist für die allermeisten „kleinen“ GIS- und CAD-Anwender sicher nicht entscheidend. Da steht die Qualität der Ausdrücke doch noch im Vordergrund.

## DRUCKQUALITÄT

Was schwarz auf weiß steht, gilt. Zumindest wird es erst einmal als gegeben hingenommen und nicht sofort angezweifelt. So ist es mit der Tageszeitung und so haben auch Karten und Pläne ihren „Wahrheitsbonus“. Was gedruckt ist, wird als Realität angenommen. Beispiel Passgenauigkeit: Wenn sich bei Karten und Plänen, seien es Bauzeichnungen oder Risswerke, aber Platzierungen aufgrund der Drucker ändern, kann das fatale Auswirkungen haben. Umso mehr steht für Druckerhersteller bei Druckern für das Segment GIS/CAD das Thema Qualität und Genauigkeit im Fokus. Das Farbmanagement auf einer Karte ist beispielsweise von entscheidender Bedeutung für die korrekte Interpretation der Inhalte. Leicht vorstellbar, dass allein die Höhendarstellung auf einer topographischen Karte etwa für Wanderer oder Mountainbiker eine maßgebliche Information ist. In den letzten zehn Jahren hat sich laut Canon sehr viel getan im Bereich Präzision. Die Ansprüche der Nutzer ändern sich, und der Markt geht mit.

## MULTIFUNKTION

Wide-Range-Drucker werden immer mehr zum Multifunktionsstool. Was im Office-Bereich schon lange gang und gäbe ist, kommt langsam bei den großen Brüdern an: Drucken, Scannen, Kopieren. Das scheint eine Vorgabe der Kunden zu sein, der die Hersteller nachgehen. Zum anderen werden die Drucker flott gemacht, um nicht nur Papier, sondern auch Pappe oder sogar Leinwand zu bedrucken. Wer einen solch wertvollen Drucker im Büro stehen hat, will ihn ja vielleicht auch nutzen, um die eigenen Arbeiten zu präsentieren. „How-Produkt“, nennt man das heutzutage, soll heißen, man will dem Auftraggeber zeigen, „Wie“ toll man ist, man will die eigenen Leistungen im besten Licht erscheinen lassen. Die Individualisierbarkeit beim Druck, besonders was das Druckmedium angeht, ist sicher einer der derzeitigen Trends. (Siehe Kasten Splashmaps)

## TEAMARBEIT

Teamarbeit, weltweite Mobilität, über Kontinente verstreute Arbeitsteams – das ist das Arbeitsszenario, das immer wieder beschworen wird. Das aber nur auf einen kleinen Kreis der Marktbeteiligten zutrifft. Dennoch bieten auch die Druckerhersteller Clouds, in denen Daten gelagert werden können. Und auf die Menschen weltweit zugreifen können. Hewlett Packard hat beispielsweise schon vor Jahren den Embedded Web Server vorgestellt, den man über eine IP-Adresse ansteuert

similar to a premium class and, at a price of around €130,000, not quite in the same league as most engineering consultants' requirements. In general, it can be said that it is not decisive for most 'small' GIS and CAD users whether a printout comes out of the printer a minute earlier or later. The quality of the printouts is still the main focus here.

## PRINT QUALITY

If it's in black and white, it's true. At least, this is the initial assumption and is not immediately in doubt. It is certainly the case for newspapers, and even maps and drawings have a certain 'truth bonus'. If it's printed, it's accepted as reality. Example: position accuracy: if the locations of objects in maps and drawings, whether as construction drawings or diagrams, move position depending on the printer used, the consequences can be fatal. For printer manufacturers, then, the topics of

[www.Deutschland-blitzschnell.de](http://www.Deutschland-blitzschnell.de)

quality and accuracy are even more in focus with regard to the GIS/CAD sector. Map colour management, for example, is critically important for correct interpretation of information. It can be easily seen that even the elevations presented on a topographic map can represent decisive information to a rambler or mountain bike enthusiast. According to Canon, a lot has happened in terms of precision during the last ten years. User demands change, and the market changes with them.

## MULTIFUNCTIONALITY

Wide-range printers are being increasingly turned into multifunctional tools. What's been common practice in the small office for a long time is gradually being adopted by the larger relatives: printing, scanning, copying. This appears to be a customer demand that manufacturers are meeting. On the other hand, printers are being redesigned to print not only paper, but also cardboard or even canvas. Whoever has such a valuable printer in the office may even want to use it to present their own work. These are now referred to as 'how products'; that is, one aims to demonstrate to the client 'how' good one is, by putting one's own services in the spotlight. Print customisability, in particular with regard to the print medium, is certainly another current trend. (See splashmaps box.)

## TEAMWORK

Teamwork, global mobility, teams spread across the continents – this is the working scenario that is constantly conjured up, but which only represents a very small segment of the market. Nevertheless, the printer manufacturers also provide cloud space, where data can be stored. And



ern und über den man Druckjobs abgeben kann. Man kann sich online über den Zustand des Druckers informieren, die Preise für die Drucke abfragen und so weiter. Der Drucker ist ein Rechner.

---

## ABRECHNUNG UND VERTRIEB

---

Über die Preise für den einzelnen Druck bekommt man nur schwer Antwort. Der variiert natürlich auch stark, je nachdem wie viel Farbe aufgebracht werden muss. Allerdings bieten einige Druckerhersteller wie Canon an, im Internet im Preisfinder nach den Kosten zu suchen. Transparenz ist für einige Druckerhersteller von großer Bedeutung, sind die Verbrauchspreise doch ein zugkräftiges Verkaufsargument. Wie viel Tinte wird verbraucht? Welchen Stromverbrauch hat der Drucker? Und wie viel Strom verbraucht er in Standby? Das sind Daten, die bei der Entscheidung für einen Drucker mit berücksichtigt werden müssen, denn der Anschaffungspreis an sich sagt nur die Hälfte der Wahrheit.

Beim Kauf eines Druckers wechselt heute übrigens selten sofort der volle Kaufpreis den Besitzer. Die Hersteller haben die unterschiedlichsten Modelle, Drucker beim Kunden zu installieren. Da gibt es den „Full-Service“, bei der der Drucker beim Kunden installiert wird und der sich für einen Klickpreis um wirklich gar nichts mehr kümmern muss – der Drucker kommuniziert mit dem Hersteller, wenn Tinte oder Sonstiges fehlt. Und dann gibt es den ein wenig abgespeckten Servicevertrag, bei dem der Nutzer ebenfalls Klickpreise entrichtet, sich aber melden muss, wenn Bedarf besteht. Und dann gibt es natürlich klassisch auch noch leasen und kaufen. ◀

which can be accessed from around the globe. For example, years ago Hewlett Packard presented the embedded web server, which can be accessed and allocated print jobs via an IP address. The printer status can be viewed online, print prices queried, etc. The printer is a computer.

---

## INVOICING AND SALES

---

It can be very difficult to get a reply on the price for a single printout. Of course, prices also vary greatly, depending on the amount of colour used. However, a number of printer manufacturers, such as Canon, offer to search the Internet for prices on price finding sites. Transparency is very important to some printer manufacturers, considering that retail prices represent a very strong sales argument. How much ink was used? What is the printer's power consumption? And how much power does it use in standby mode? These are data that must be taken into consideration when deciding on a new printer, because the purchase price itself is only half the story.

By the way, the full purchase price of the printer rarely changes hands immediately these days. Manufacturers install a wide variety of models and printers at the customer's premises. There is what is referred to as 'full service', where the printer is installed at the customer's premises and the customer does not need to worry about anything else, for a price-per-click – the printer communicates with the manufacturer if ink is low or there are any other problems. Then there is the slightly leaner service agreement, whereby the user also pays a price-per-click, but must get in touch themselves if the need arises. And then of course there is the classical lease and buy. ◀

---

*Teamarbeit, weltweite Mobilität, über Kontinente verstreute Arbeitsteams – das ist das Arbeitsszenario, das immer wieder beschworen wird. Das aber nur auf einen kleinen Kreis der Marktbeteiligten zutrifft. // Teamwork, global mobility, teams spread across the continents – this is the working scenario that is constantly conjured up, but which only represents a very small segment of the market.*



Quelle: Silberblatt - Fotolia.com

# „SO VIEL TRANSPARENZ WIE MÖGLICH“ // „AS MUCH TRANSPARENCY AS POSSIBLE.“

## Interview mit Wilko van Oostrum, Customer & Channel Marketing Wide Format bei Canon

**gis.BUSINESS:** Herr van Oostrum, Canon hat Océ übernommen. Was haben die Kunden zu erwarten?

**Wilko van Oostrum:** Die Fusion von Canon und Océ bedeutet für die Kunden vor allem eine noch rundere Produktpalette im Wide-Format-Segment. Durch die Fusion der Unternehmen sind wir in der Lage, unseren Kunden noch besser auf sie abgestimmte Produktvorschläge zu machen.

**gis.BUSINESS:** Die für GIS- und CAD-Anwendungen geeignete Produktpalette von Canon ist die imagePROGRAF-Serie. Wie wollen Sie damit bei den Kunden punkten?

**Van Oostrum:** Die imagePROGRAF-Serie setzt auf Qualität. Wir reagieren auf die Ansprüche der Kunden und setzen deren Wünsche klar und gezielt um. In puncto Passgenauigkeit und Farbmanagement ist Canon weit vorne. Schnell sind wir ohnehin. Die Ansprüche im GIS-/CAD-Segment fragen wir regelmäßig ab, erstellen sogar Studien dazu. Einer der Trends geht sicher in Richtung Individualisierbarkeit der Drucke. Unsere Kunden im GIS-/CAD-Segment wollen und müssen ihre Leistungen optimal präsentieren. Dafür bieten wir ihnen unser Know-how.

**gis.BUSINESS:** Was ist für Canon im Segment Wide Format weiter wichtig?

**Van Oostrum:** Canon ist „grün“. Das heißt, wir legen sehr viel Wert auf die Verbrauchswerte unserer Geräte. Der Energieverbrauch unserer Wide-Format-Drucker liegt bei maximal 190 Watt. Das ist vergleichsweise äußerst sparsam. Und in den Standby-Zeiten liegen wir bei 0,5 Watt. Das ist sensationell niedrig und senkt die Verbrauchskosten erheblich. Ein zweiter wesentlicher Punkt bei Canon ist Transparenz. Das macht uns aus und dafür stehen wir. Wir informieren die Kunden möglichst dezidiert, was sie Anschaffung und Nutzung unserer Produkte kostet. Dafür gibt es beispielsweise unter [www3.canon.de/themen/lfp\\_kalkulator](http://www3.canon.de/themen/lfp_kalkulator) einen Verbraucherechner. Der spuckt keine Marketingzahlen aus, das können Sie mir glauben. Denn nur, wenn wir unseren Kunden Transparenz versprechen und bieten, sind die Kunden zufrieden.

## // Interview with Wilko van Oostrum, Customer & Channel Marketing Wide Format Canon

**gis.BUSINESS:** Mr van Oostrum, Canon took over Océ. What should customers expect now?

**Van Oostrum:** For our customers, Canon and Océ's merger primarily means a rounder product range in the wide format sector. This fusion allows us to propose products to our customers that are even better suited to their specific situation.

**gis.BUSINESS:** Canon's range of products best suited for use with GIS and CAD applications is the imagePROGRAF series. How do you think you can score with the customers with this?

**Van Oostrum:** The imagePROGRAF series is based on quality. We are reacting to customer demands and implementing their wishes clearly and specifically. Canon is way out in front in terms of position accuracy and colour management. We're already fast anyway. We regularly ask about demands in the GIS/CAD sector, and even compile studies on the subject. One of the trends certainly goes towards print customisability. Our GIS/CAD sector customers want to, and must, present their services to the optimum. We offer them our know-how.

**gis.BUSINESS:** What else is important to Canon in the wide-format sector?

**Van Oostrum:** Canon is 'green'. That is, we place a lot of emphasis on our devices' consumption data. The maximum power consumption of our wide-format printers is 190 Watts. Compared to others, this is extremely economical. And in standby mode it is 0.5 Watts. This is sensationally low and considerably reduces the costs for consumables. A second important point for Canon is transparency. This is what makes us stand out and this is what we stand for. We strongly emphasise to customers what the procurement and use of our products costs. For example, at [www3.canon.de/themen/lfp\\_kalkulator](http://www3.canon.de/themen/lfp_kalkulator) Canon present a consumables cost calculator. It doesn't just spit out marketing figures, you can believe me on that. Because our customers are only happy if we promise, and deliver, transparency.



Eine runde Produktpalette dank der Fusion von Canon und Océ.  
// A round product range due to the fusion of Canon and Océ.



## AUSSER KONKURRENZ – CANON COLORWAVE 900 // WITHOUT COMPETITION – CANON COLORWAVE 900

**A**uf der internationalen Messe für Drucktechnologie „Fespa“ in London stellte Canon in diesem Jahr das Océ ColorWave-900-System vor – einen digitalen Farbdrucker, der laut Angaben des Herstellers bis zu 15 Mal schneller druckt als andere erhältliche Tintenstrahlssysteme. Alles begann auf der Druckerfachmesse Drupa 2012 mit dem „Projekt Velocity“. Geschwindigkeit im digitalen Tintenstrahlssystem sollte die Lücke zum traditionellen Offset-Geschäft schließen. Das Produkt, das aus dem Projekt Velocity hervorging, war die Canon Colorwave 900. Der Drucker wurde speziell für den GA (Graphic Arts)-, CAD- und GIS-Markt entwickelt. Unterstützt durch die „Memjet Drucktechnologie“ (starre Druckköpfe und hohe Druckgeschwindigkeit) druckt der Océ ColorWave 900 Printer mehr als 1.100 Quadratmeter pro Stunde. Für einen Ausdruck, der in seiner Länge der Höhe des Eiffelturms entspricht, braucht er nur eine halbe Stunde. Die Maschine erzielt eine Auflösung von 1.600 x 1.600 dpi und soll sich weiter durch hohe Produktivität, niedrigere Betriebskosten sowie mehr Flexibilität zur Produktion von kleineren Auflagen und personalisierten Druckaufträgen auszeichnen. Kostenpunkt rund 130.000 Euro. Kunden sind Druckdienstleister.

Weitere Infos unter:  
[www.canon.de/lfp](http://www.canon.de/lfp)

**A**t the Fespa in London, the international fair for printing technology, Canon this year presented the Océ ColorWave-900 system – a digital colour printer which, according to the manufacturer, prints up to 15 times faster than other available inkjet systems. It all began with „Project Velocity“ at the Drupa 2012 printer fair. Digital inkjet system speed aimed to close the gap to the traditional offset business. The product that evolved from Project Velocity was the Canon Colorwave 900. The printer was specially designed for the GA (graphic arts), CAD and GIS markets. Supported by „Memjet print technology“ (fixed printer heads and high printing speeds) the Océ ColorWave 900 printer prints more than 1,100 square metres in an hour. It needs a mere half an hour for a printout length corresponding to the height of the Eiffel Tower. The machine achieves a resolution of 1,600 x 1,600 dpi and is further characterised by high productivity, low operating costs and greater flexibility in the production of small runs and personalised print jobs. Cost: around €130,000. The customers are print service providers.

Additional information at:  
[www.canon.de/lfp](http://www.canon.de/lfp)

Quelle: Canon

## AUF KUNDENWUNSCH – HP DESIGNJETS 920 UND 1500 // ON CUSTOMER DEMAND – HP DESIGNJET 920 AND 1500



**B**eide neuen Großformat-Drucker HP Designjet 920 und 1500 haben sich technologisch wenig verändert. Im Vordergrund der neuen Modelle stehen ganz klar die Themen Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit. Und das haben HP-Kunden so gewollt. Beide Drucker werden nun von vorne beladen, mit dem Touch-Screen soll eine intuitive Bedienung inklusive Druckvorschau gewährt werden. Beide Modelle haben einen Auffangkorb und ein Ablagefach, in denen die Drucke sauber gelagert werden sollen. Und Druckvorschau wie auch Plotkontrolle sollen durch entsprechende Sichtfenster realisiert werden. Der HP Designjet 1500 ist eine Nummer größer als der 920er, hat beispielsweise zwei Papierrollen und eine Festplatte. Beide Modelle sind wie schon seit einigen Jahren mit dem Embedded Web Server verbunden. Zugriff auf die Geräte hat man weltweit. Druckjobs können mobil auch über Tablet-PCs oder Smartphones abgegeben werden, die Dateien landen mit dem HP-System ePrint & Share automatisch in der Cloud und stehen dort für jeden bereit, der zugriffsberechtigt ist. Wichtig ist noch, dass auch vom USB-Stick gedruckt werden kann, und dass dieser Druck die bestehenden Druckjobs nach hinten schiebt. Wer also rasch einen einzigen Plan ausdrucken muss, kann sich so in die Pole Position schieben.

Weitere Infos unter:

[www8.hp.com/de/de/products/designjet-printers/index.html](http://www8.hp.com/de/de/products/designjet-printers/index.html)

**B**oth new wide-format printers, the HP Designjet 920 and the 1500, have changed little technologically. The new models certainly focus primarily on ergonomics and user-friendliness. And this is what HP customers wanted. Both printers are now loaded from the front, the touch screen continues to allow intuitive handling, including print previews. Both models have a catch tray and a tray for storing the fresh printouts. And both print preview and plotting checks are implemented using suitable viewing windows. The HP Designjet 1500 is a size larger than the 920. For example, it has two paper reels and a hard drive. For years now, both models have been connected to the embedded web server, allowing global access to the devices. Print jobs can also be allocated on the move via tablet PCs or smartphones; the data automatically land in the cloud thanks to the HP ePrint & Share system and are accessible to anybody with the appropriate permissions. Another important issue is that printing can be performed from a USB stick and that this print job displaces existing print jobs to the back of the queue. So if you need to quickly print a single drawing, you can use this feature to move into pole position.

Additional information at:

[www8.hp.com/de/de/products/designjet-printers/index.html](http://www8.hp.com/de/de/products/designjet-printers/index.html)

# Brillant aus jeder Perspektive.

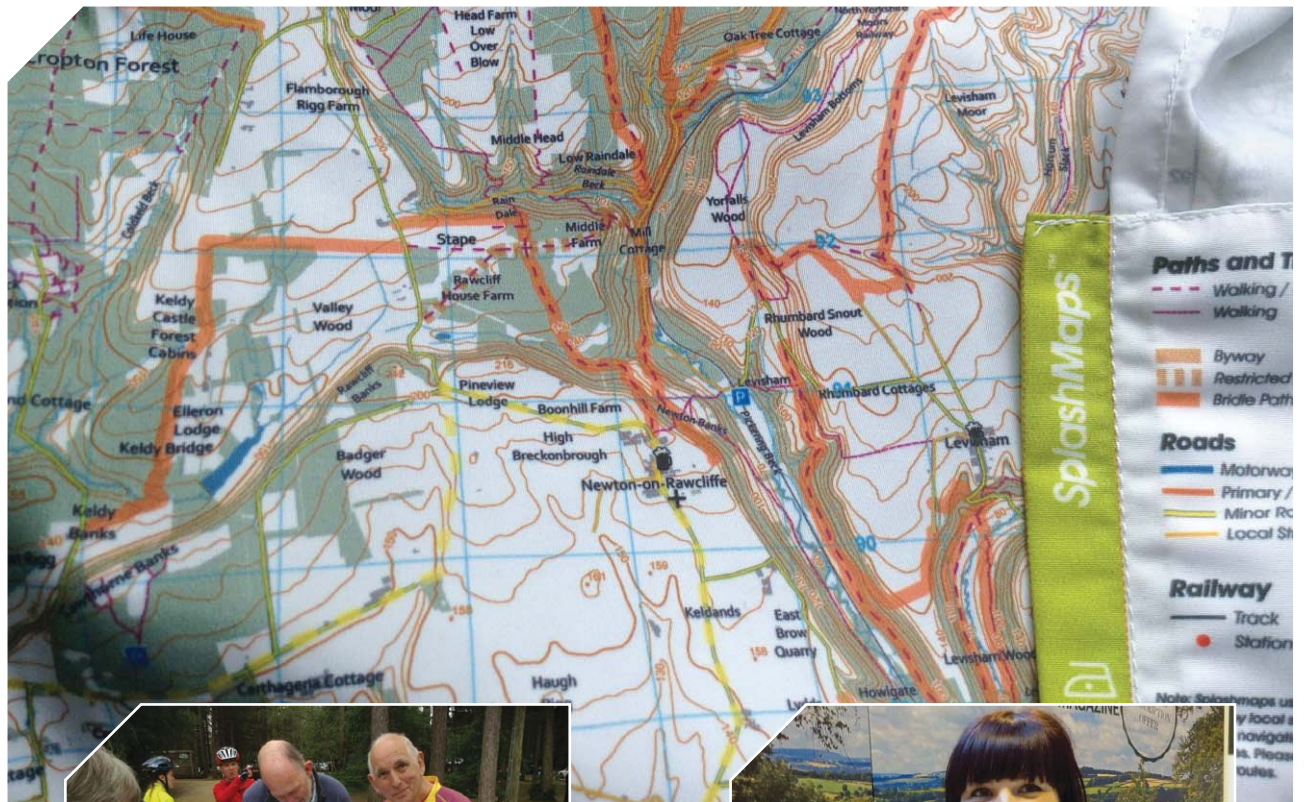


**Innovative HP Designjet ePrinter.** Bahnbrechende Neuerungen wie zum Beispiel ein integriertes Ausgabe-Stapelfach zur flachen und sortierten Ausgabe der Ausdrücke, unerreichte Druckqualität und -geschwindigkeit sowie Funktionen zum Öffnen und Drucken von Dateien von nahezu überall. Die HP Designjet T920 und T1500 ePrinter eröffnen Ihnen eine leistungsfähige neue Welt im Bereich des Großformatdrucks und ergeben ein rundum stimmiges Bild.

Weitere Informationen finden Sie unter [hp.com/de/go/designjetT920](http://hp.com/de/go/designjetT920) und [hp.com/de/go/designjetT1500](http://hp.com/de/go/designjetT1500)







Quelle: SplashMaps

## NUR KEIN PAPIER – SPLASHMAPS // JUST NO PAPER – SPLASHMAPS

**S**plashMaps sind wasserfeste, allwettertaugliche und waschbare Karten aus Stoff. SplashMaps wurden für den echten Outdoor-Einsatz entwickelt. Die Idee stammt von David Overton, der als Mountainbiker in England ständig in übelstem Wetter unterwegs ist und oft von oben bis unten in Matsch gebadet wird. Eine Papierkarte übersteht das nicht lange. Laminierte Karten halten etwas länger, müssen aber gefaltet und verstaut werden. All das entfällt bei einer Splashmap, die man einfach in die Tasche stopfen kann oder um den Hals trägt oder als Kopftuch benutzt, wenns mal wieder richtig schiffet. Die Kartengrundlage basiert auf OpenStreetMap und wurde speziell für Offroad-Mountainbiker entwickelt. Besonders hervorgehoben sind Offroad-Strecken, kleine Verbindungswege, Feldwege und viele nicht öffentliche Straßen. Mit etwas Planung kann man so jeden Straßenverkehr meiden. Mit den mitgelieferten Filzstiften kann man Touren auf der Karte markieren. Nach der Tour geht die Karte mit den Fahrradklamotten in die Waschmaschine und kommt sauber für den nächsten Einsatz wieder heraus.

Weitere Infos unter:  
[www.splashmaps.net](http://www.splashmaps.net)

**S**plashMaps are waterproof, all-weather and washable fabric maps. SplashMaps were developed for real outdoor use. The idea was originally David Overton's, who is constantly out and about on his mountain bike in the worst weather England has to offer and often bathes from top to bottom in mud. A paper map doesn't survive this for long. Laminated maps last a bit longer, but need to be folded and stowed away. All this doesn't matter to Splashmaps; you can simply crumple them in your pocket, wrap them round your neck or use them as bandannas when it's really throwing it down again. The map is based on the OpenStreetMap and was specially developed for offroad mountainbikers. Off-road tracks are particularly emphasised, small roads, together with dust tracks and numerous non-public roads. With some planning, it is possible to completely avoid all road traffic. Tours can be marked on the map using the felt tip pens provided. After the tour, the maps lands in the washing machine together with the cycling kit and comes out clean, ready for the next trip.

Additional information at:  
[www.splashmaps.net](http://www.splashmaps.net)

# ANBIETERVERZEICHNIS WIDE FORMAT // WIDE-FORMAT PRINTING MANUFACTURERS:



**Canon Deutschland GmbH**  
Europark Fichtenhain A 10  
47807 Krefeld

## CANON DEUTSCHLAND GMBH

**C**anon ist ein weltweit führender Anbieter von digitalen Imaging-Lösungen für den Consumer- und den Business-Bereich. Seit 1973 ist Canon mit der eigenständigen Tochtergesellschaft in Deutschland präsent, seit 1995 mit Hauptsitz in Krefeld. Im Jahr 2013 wurde die Océ Deutschland GmbH auf die Canon Deutschland GmbH verschmolzen. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter.

Weitere Infos unter:  
[www.canon.de](http://www.canon.de)

## CANON DEUTSCHLAND GMBH

**C**anon is one of the world's leading suppliers of consumer and business imaging solutions. Canon has been present on the German market with its independent subsidiary since 1973 and has had its headquarters in Krefeld since 1995. In 2013 Océ Deutschland GmbH was merged with Canon Deutschland GmbH. The company employs around 2,200 staff.

Additional information at:  
[www.canon.de](http://www.canon.de)



**Hewlett-Packard GmbH**  
Herrenberger Str. 140  
71034 Böblingen

## HEWLETT-PACKARD GMBH

**H**P, das weltweit größte Technologie-Unternehmen, vereinfacht den Umgang mit Technologie für Privatpersonen und Unternehmen - mit einem Angebot, das die Bereiche Drucken, Personal Computing, Software, Services und IT-Infrastruktur umfasst. Auch im Bereich der Großformatdrucker hat HP eine breit gefächerte Produktpalette: Von der richtigen Drucklösung für die AEC-Branche bietet HP auch Indigo Digital-, Inkjet-Rollen-, oder Latexdruckmaschinen an.

Weitere Infos unter:  
<https://ssl.www8.hp.com/de/de/campaign/gbs/form.html>

## HEWLETT-PACKARD GMBH

**H**P, the world's largest technology company, simplifies the technology experience for consumers and businesses with a portfolio that spans printing, personal computing, software, services and IT infrastructure. HP also has a wide range of products in the wide-format printer sector: From the correct printing solution for the AEC industry, HP also offers indigo digital, inkjet roller or latex printing machines.

Additional information at:  
<https://ssl.www8.hp.com/de/de/campaign/gbs/form.html>

### Epson Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Str. 4  
40670 Meerbusch

### KIP Deutschland GmbH

Marie-Bernays-Ring 19a  
41199 Mönchengladbach

### Mimaki Deutschland GmbH

Gewerbestr. 11  
82211 Herrsching

### Kisters AG

Charlottenburger Allee 5  
52068 Aachen

### Mutoh Deutschland GmbH

Schiessstrasse 68  
40549 Düsseldorf

### Xerox GmbH

Hellersbergstr. 2-4  
41460 Neuss

### Kaut-Bullinger

KABUCO Büro-Systemhaus GmbH  
Karwendelstr. 2  
82024 Taufkirchen

### Plan.tec GmbH & Co. KG

Steinriede 5  
30827 Garbsen